

Falkensteiner Hotels übernehmen 2G-Regel für Mitarbeiter:innen - einhergehend mit der österreichischen Impfpflicht führt die Hotelgruppe ab 1. Februar 2022 die 2G-Regelung für alle Mitarbeiter:innen ein.

Mit Besorgnis blickt die österreichische Falkensteiner Michaeler Tourism Group (FMTG) auf die dramatischen Entwicklungen in der weltweiten Covid19-Pandemie. In den letzten Monaten sind die Infektionszahlen in ganz Europa und damit auch in den sieben Ländern, in denen die Hotelgruppe tätig ist, stark gestiegen. Es hat sich gezeigt, dass in Bereichen, in denen Personen auf engerem Raum zusammenkommen, die 3G-Regelung nicht mehr ausreicht. Virusmutationen mit sehr hoher Übertragbarkeit führen dazu, dass Tests und FFP2-Masken keinen ausreichenden Schutz mehr bieten.

„Als Tourismusunternehmen haben wir nicht nur gegenüber unseren Mitarbeiter_innen eine Fürsorgepflicht, die wir sehr ernst nehmen, sondern auch gegenüber unseren Gästen“, so Otmar Michaeler, CEO der FMTG. Wir haben uns daher entschieden, dem österreichischen Modell zu folgen und führen ab 1. Februar 2022 eine 2G-Regelung für unsere Mitarbeiter_innen in allen Ländern, in denen wir tätig sind, ein.“ Bei Neueinstellungen geht das Unternehmen noch einen Schritt weiter - ab sofort werden nur noch Geimpfte eingestellt. „Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, sind aber überzeugt davon, dass sie richtig ist. Wir müssen schlussendlich auch die Existenz unseres Unternehmens und damit einer Vielzahl an Arbeitsplätzen schützen – und das ist ohne Impfung nicht mehr möglich“, so Michaeler. „Jetzt vertrauen wir auf die Solidarität unserer Mitarbeiter_innen, dass sie diesen Weg mit uns zusammen weitergehen.“

Über Falkensteiner Hotels & Residences

Falkensteiner Michaeler Tourism Group AG ist eines der führenden Tourismusunternehmen in privater Hand in sieben europäischen Ländern. Unter ihrem Dach vereint sie die Bereiche Hotels & Residences mit derzeit 27 Vier- und Fünf-Sterne-Hotels sowie drei Apartment-Anlagen und einen Premium Campingplatz. Ein wesentlicher Bestandteil der Falkensteiner Ferienphilosophie ist Genuss. In allen Häusern kommen mediterran-alpenländische Gerichte und regionale Spezialitäten auf den Tisch. Eine perfekte Verbindung zur Umgebung wird zudem durch hochwertige, natürliche Materialien, viel Licht und klare Formen geschaffen. Bei der Gestaltung wirkten teils bekannte Architekten wie Matteo Thun, Richard Meier und Boris Podrecca mit. Alle Häuser verfügen über ein großzügiges Acquapura SPA, in dem Massagen, Kosmetikanwendungen und ganzheitliche Regenerations- und Präventions-Programme offeriert werden. Ein umfangreiches Service-, Unterhaltungs-, Freizeit- und Sportangebot ist in jedem Haus selbstverständlich.